

Erfolgreiches Jahr für Zentralhallen

Hoher Überschuss fließt direkt in umfangreiche Modernisierung / 170 000 Gäste in 2015

Von Frank Osiewacz

HAMM ■ Obwohl in der Jahresbilanz nur ein Überschuss von 7200 Euro ausgewiesen ist, war 2015 eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre überhaupt in der Geschichte der Zentralhallen Hamm. „Das operative Ergebnis liegt bei 212 000 Euro“, erklärt Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann. „Rund 200 000 Euro sind sofort in den Aufwand für die Erhaltung und die umfangreiche Renovierung im vergangenen Jahr geflossen. Dieses gute Ergebnis hatte sich früh abgezeichnet.“

In einer Größenordnung von 600 000 Euro hatten die Zentralhallen 2015 das Foyer samt Lichtenanlage, Sanitäreinrichtungen und den Verwaltungstrakt inklusive eines neuen Heizkreislaufs modernisiert (wir berichteten). Darüber hinaus seien die jährlich veranschlagten 100 000 Euro in laufende Renovierungsarbeiten geflossen, so der Geschäftsführer.

„Trotz der schwierigen Wettbewerbssituation in der Region haben wir uns am Markt behauptet“, sagte Till-



Das Foyer der Zentralhallen wurde modernisiert und mit einer neuen, individuell schaltbaren Lichtenanlage ausgestattet. ■ Foto: pr

mann bei der Präsentation des Jahresergebnisses. Die Umsatzerlöse lagen im vergangenen Jahr bei 2,2 Millionen Euro und damit zehn Prozent über dem Ergebnis aus 2014. Dazu hätten neben Messen im Zwei-Jahres-Turnus auch Veranstaltungen beigetragen, die ursprünglich in der für Flüchtlingsunterbringung genutzten Alfred-Fischer-Halle hätten stattfinden sollen. Dazu gehörte unter anderem die Kunstmesse Art Expo NRW.

Bestnachgefragte Veranstaltung 2015 war die 5. Bildungsmesse mit 12 600 Besu-

chern. „Das ist eine geklickte und keine geschätzte Zahl“, betont Tillmann. Begonnen habe die Messe einst mit 6000 Besuchern. Insgesamt haben im vergangenen Jahr rund 170 000 Gäste die Zentralhallen in 162 Veranstaltungen (2014: 165) mit 182 Veranstaltungstagen (2014: 189) besucht. Auch die Erlöse der Gastronomie stiegen deutlich: von 277 000 (2014) auf zuletzt 317 000 Euro (plus 15 Prozent). Dazu hätten vermehrt auch private Veranstaltungen wie Hochzeiten und Geburtstage beigetragen, so Tillmann.

Das Fremdkapital der der Zentralhallen habe sich aufgrund der Investitionen um knapp 200 000 Euro erhöht. Zinsen und Tilgungen seien aus den Erträgen erwirtschaftet worden, so der Geschäftsführer. „Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der fremdfinanzierten Investitionen zwar von 42,8 auf 41,3 Prozent leicht verringert, doch das ist in der Veranstaltungsbranche ein hoher Wert“, betonte Tillmann.

Die Ertragslage werde auch in den kommenden Jahren durch investitionsbedingt hohe Abschreibungen, hohe Zinsaufwendungen und die Tilgung der Darlehen belastet bleiben. Auf rund 100 000 Euro schätzt Tillmann zum jetzigen Zeitpunkt den Überschuss im Jahresergebnis 2016. Im Veranstaltungskalender stehen unter anderem noch der Zirkus Flic Flac (13. bis 23. Oktober), Comedy mit Chris Tall (ausverkauft) und Serdar Somuncu (25. November) sowie der Oldtimer-Markt (3./4. September), die Messe „Hund, Katze & Co“ (17./18. September) sowie quartalsweise die Terraristika.